

Ausschreibung zur Aufnahme einer Referendarausbildung für die Laufbahn des höheren Forstdienstes

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg ist Teil der unmittelbaren Landesverwaltung des Landes Brandenburg und bietet **5 Stellen** zur Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung für den höheren Forstdienst mit dem Einstellungsdatum **1. Juni 2025** als

Forstreferendarin / Forstreferendar (w/m/d) für den höheren Forstdienst im Land Brandenburg

an. Der Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren Forstdienstes dauert mindestens 24 Monate und endet mit dem Bestehen der Laufbahnprüfung. Er ist in Vollzeit zu absolvieren (40 Wochenstunden).

Die Ausbildungsinhalte umfassen folgende fachliche Bereiche:

- Inventurverfahren, Forsteinrichtung, Waldbiotopkartierung und Standortkunde;
- Waldbau und Jagd;
- Vermarktung von Holz und sonstigen Produkten und Ökosystemleistungen;
- Waldarbeit, Forsttechnik und Walderschließung;
- Waldschutz, Waldökologie, Natur-, Arten- und Biotopschutz;
- Betriebswirtschaft, Haushaltsrecht und Organisation;
- Forstbehörde, forstliche Gemeinwohlleistungen und Forstpolitik;
- Arbeits-, Verwaltungs- und Forstrecht
- überbetriebliche Ausbildung im Zuge der Reisezeit

Die Laufbahnprüfung besteht aus der schriftlichen Prüfung, der Waldprüfung und der mündlichen Prüfung. Nach der Ausbildung können unter anderem Aufgaben des höheren Forstdienstes insbesondere von Leitungsfunktionen in einem Forstbetrieb, Forstamt oder einer Forstbehörde wahrgenommen werden. Nähere Informationen finden Sie ebenfalls unter <https://forst.brandenburg.de/>.

Wir bieten Ihnen:

- Ernennung zum / zur Forstreferendar/-in im Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Referendarbezüge gemäß aktueller Besoldungsordnung (Grundbetrag 1.740,10 Euro)
- ein monatlich bezuschusstes VBB-Firmenticket
- 30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- sehr gute Aussichten auf eine Übernahme in den Landesdienst des Landesbetriebes Forst Brandenburg bei entsprechend guten Leistungen
- ein Arbeitsumfeld, das kooperativ, respektvoll und auf Augenhöhe agiert.
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- verschiedene Angebote im Gesundheitsmanagement, wie Fitnesstag und Gesundheitstag
- moderne Arbeitsausstattung, persönliche Schutzausrüstung sowie Dienstkleidung, Laptop und Nutzungsmöglichkeiten für Dienstfahrzeuge

Sie bringen mit:

Formale Anforderungen (bitte beachten Sie, dass diese Ausschlusskriterien sind):

- Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf gemäß § 7 Beamtenstatusgesetz und § 3 Landesbeamtengesetz Brandenburg (z.B. Einstellungshöchstaltersgrenze vollendetes 40. Lebensjahr);

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem forstlichen Studiengang mindestens mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss oder in einem anderen Studiengang, wenn der erfolgreiche Abschluss in Fächern mit den Lehrinhalten Bodenkunde/Standortlehre, Waldbau/Waldökologie, Forstnutzung, Forstliche Arbeitslehre, Forstliche Betriebswirtschaftslehre, Waldschutz, Forsteinrichtung und Naturschutz vorliegt oder in einem vergleichbaren Studiengang im Ausland, der in Deutschland als gleichwertig anerkannt ist;
- Abschluss des vorgenannten Hochschulstudiums von mindestens 2,5;
- körperliche Eignung (forstliche Außendiensttauglichkeit)
- Nachweis über das Vorliegen der Sachkunde zum Einsatz von Pflanzenschutzmittel nach § 9 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) oder des Erwerbs oder die Bereitschaft zum Ablegen des vorgenannten Sachkundenachweises innerhalb der Ausbildungszeit
- Zeugnis über die Jägerprüfung gemäß des § 15 Abs. 5 des Bundesjagdgesetzes oder einen aktuell gültigen Jagdschein;
- Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Kfz im Rahmen der dienstlichen Aufgaben.

Des Weiteren bringen Sie folgende außerfachlichen Kompetenzen mit:

- Organisationsfähigkeit
- Dienstleistungsorientierung
- Entscheidungsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter. Er ist bestrebt den Frauenanteil zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber oder diesen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Sollte Sie die Ausschreibung angesprochen haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **23. Februar 2025** per E-Mail mit dem Betreff „**Referendariat**“ an

Bewerbungen@LFB.Brandenburg.de

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben mit Ihrer Motivation für die Aufnahme eines Referendariats,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- Nachweise Ihres Schulabschlusses,
- den Nachweis des Hochschulabschlusses inkl. Zensurenspiegel,
- aktuelle Arbeitszeugnisse,
- vorangegangene Arbeitszeugnisse,
- Kopie der Fahrerlaubnis der Klasse B,
- Kopie des gültigen Jagdscheins oder Jagdzeugnisses,
- ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 des Gesetzes über das Zentralregister und das Erziehungsregister (Bundeszentralregistergesetz - BZRG), das bei der Entscheidung über die Zulassung nicht älter als drei Monate sein soll. Das Führungszeugnis ist vom Bewerber bei der Meldebehörde zu beantragen.
- ärztliche Bescheinigung (nicht älter als 3 Monate, die eine forstliche Außendiensttätigkeit bescheinigt,
- ggfs. einen Nachweis über das Vorliegen der Sachkunde zum Einsatz von Pflanzenschutzmittel nach § 9 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) oder des Erwerbs

- sowie weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen.

Die Dokumente sollen gut lesbar sein.

Sollte Ihnen zum Zeitpunkt der Übersendung der Bewerbung der Nachweis des Hochschulabschlusses noch nicht vorliegen, kann dieser bis spätestens 15. April 2025 nachgereicht werden. Im Bewerbungsschreiben können Sie räumliche Präferenzen in der Ableistung des Referendariats im Land Brandenburg äußern.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. Übersetzung eingereicht werden müssen. Bewerber/-innen mit ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir, eine beglaubigte Übersetzung ihres Bildungsabschlusses sowie den Nachweis der Gleichwertigkeit einzureichen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Senske aus dem Fachbereich Personal und Organisation gern zur Verfügung:

Christin.Senske@LFB.Brandenburg.de

Tel. +49 3334 2759-115

Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet. Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in diesem Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.